

An die ganze Geistliche Familie und alle Freunde

Nachricht von Kl. Br. Francklin und Kl. Sr. Emmanuelle mit den Kleinen Brüdern und Kleinen Schwestern von der Inkarnation

Wir möchten Ihnen für die Kette des Gebets und der Gemeinschaft danken, die Sie für uns bilden in diesen schwierigen Tagen, die wir in Haiti durchleben, aber noch mehr an diesem 1. Dezember, an dem Sie hoffentlich alle ein schönes Fest des Heiligen Charles erlebt haben.

Wir möchten Sie an zwei Ereignissen teilhaben lassen, die sich in dieser Woche für uns ereignet haben. Am vergangenen Dienstag wurden wir von einer ersten Prüfung getroffen. Denn wie wir es gewohnt sind, gehen unsere beiden Fahrer vorsichtshalber gemeinsam zur Bank, doch diesmal wurden sie auf dem Rückweg verfolgt und überfallen. Die Waffen wurden auf sie gerichtet, aber da sie sich der Aufforderung der Banditen nicht widersetzen, sind sie am Leben. Dank sei Gott, der in dieser Situation wirklich anwesend war. Obwohl die beiden Fahrer immer noch sehr gezeichnet sind, werden sie nach und nach ihren Frieden wiederfinden.

Die zweite Prüfung erlebten sie in Saintard in der Nacht vom 1. auf den 2. Dezember zwischen 0.30 und 2.30 Uhr. Bewaffnete Banditen kamen und brachen Türen auf, um in die Zimmer der drei von der Fraternität angestellten Frauen einzudringen. Sie suchten natürlich nach Francklin, den beiden Kleinen Schwestern Carmène und Rénise sowie den angestellten Jungen und fragten, ob sie Waffen hätten, stellten tausend und eine Frage, während sie die Frauen im Hof auf und ab gehen ließen. Nach Aussage der Kleinen Schwestern antworteten die Frauen auf die Fragen der Banditen mit großer Umsicht und Weisheit. Die beiden Kleinen Schwestern wurden von den Banditen weder gesehen noch berührt, sondern verfolgten das Geschehen in großer Angst vor dem Schlimmsten und dass man sie holen (entführen) würde...

Drei Tage lang bereitete die christliche Gemeinde von Saintard das Fest des Heiligen Charles vor und am 1. Dezember versammelte sich eine große Menschenmenge zur Anbetung in der dem Heiligen Charles geweihten Kapelle. Die Kleinen Schwestern bezeugen die erhaltenen Gnaden, die Kraft des Gebets, die Gegenwart des Herrn und des Heiligen Charles für die Gemeinschaft, für sie und die drei Frauen, denn die Banditen versuchten nicht, weiteren Schaden anzurichten oder ihre Waffen auf sie zu richten. Einer von ihnen sagte sogar zu einer von ihnen: „Hab keine Angst, wir tun dir nichts.“ Es ist nicht leicht zu glauben, dass so viele andere bekannte Personen den Horror erleiden oder erlitten haben!

Gestern Abend haben die Kleinen Schwestern mit den Angestellten Saintard verlassen und konnten in die Fraternität in Port-au-Prince zurückkehren. Werden die Männer nicht nach Saintard zurückkehren? Wir befürchten dies.

Wir bitten Sie ein, Ihr Gebet fortzusetzen, vereint mit dem unseren und für all jene, nah oder fern von uns, die Prüfungen aller Art erleiden. Haiti trauert um seine unschuldigen Toten, und niemand kennt die Zukunft, denn in diesen Tagen sind die Straßen im Norden und Süden von Banden gesperrt.

Ihnen allen gilt unsere geschwisterliche Freundschaft und unser Dank.

Kleine Schwester Armelle